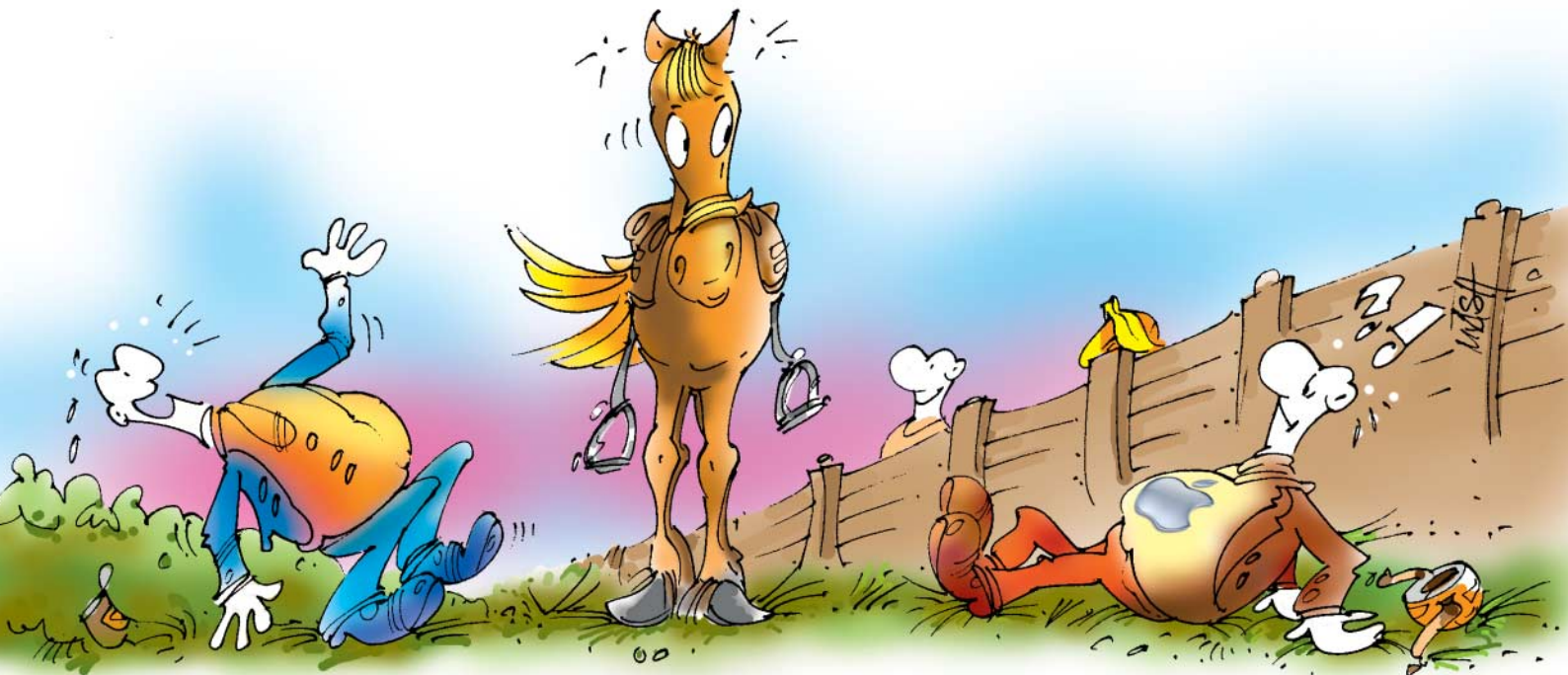




G e f a l l e n e Ä p f e l

Oh Apple, was ist denn bloß mit dir passiert? Du warst doch immer einer von den Guten, du hast Sicherheit und Bedienkomfort vereint, mit dir musste man sich nicht für die eigene Bequemlichkeit entschuldigen. Nicht mal einen Virenschanner hatten deine Nutzer nötig, anders als diese Windows-Typen.

Doch irgendwie müssen beim Umzug ins neue Hauptquartier ein paar Kisten durcheinandergeraten sein oder die Entwicklerteams haben sich noch nicht ganz eingelebt. In den letzten Monaten seit dem Release von High Sierra häufen sich bei dir die schlechten Nachrichten - ausgerechnet bei einem Kern deiner Marke: Sicherheit und Schutz der Nutzerdaten. Kaum eine Woche vergeht, in der du nicht eine Lücke in macOS oder iOS eingestehen und reparieren musst.

Lücken gibt es selbstverständlich auch bei der Konkurrenz, weder Linux und erst recht nicht Windows und Android sind davor gefeit. Auch Meltdown und Spectre wollen wir an dieser Stelle mal ausblenden. Nein, erschreckend sind deine dilettantischen Fehler, die kleinen und großen Nachlässigkeiten! Beispiele gefällig?

So war es bei macOS extrem einfach, Root-Zugriff zu erlangen, indem man einfach das Passwortfeld frei ließ. Dein Festplattendienstprogramm zeigte als Passworttipp gleich das Passwort selbst an. Die Einstellungen für den

Mac App Store ließen sich einfach ändern - mit einer beliebigen Zeichenfolge als Kennwort!

Welche Systeme betroffen sind, wer ein Update erhält, das bleibt oft unklar. Die KRACK-WLAN-Lücke, auf neuen iOS-Geräten längst gefixt, hast du für alte Geräte erst als nicht existent abgetan, nur um sie zwei Monate später doch zu stopfen. Die Lücke mag sich kaum ausnutzen lassen, doch mangelnde Transparenz hilft deinen Kunden sicher nicht. Und das Fehlen eines Bug-Bounty-Programms für macOS auch nicht. Entscheidungen wie die Leistungsdrosselung älterer iPhones und das Streichen populärer Schnittstellen kannst du vielleicht noch rechtfertigen, doch beim Thema Sicherheit steht dir diese Attitüde nicht.

Ein Fall vom hohen Ross tut auch dir weh, Apple, und einmal verlorenes Vertrauen gewinnt man so schnell nicht zurück. Ob es in deinem Sinne ist, wenn die Kunden nun zu Windows und Android wechseln, wo es genauso schludrig, aber günstiger zugeht? Genau das wird passieren, wenn du dem Thema Sicherheit weniger Aufmerksamkeit schenkst als den Türgriffen im neuen Apple-Campus.

Alexander Spier

Alexander Spier